



fernwärme
SIGGENTHAL AG

GESCHÄFTSBERICHT 2013



INHALTSVERZEICHNIS:

JAHRESBERICHT	3
GENERALVERSAMMLUNG	3
VERWALTUNGSRAT	3
GESCHÄFTSLEITUNG	3
PERSONAL	3
VERWALTUNGSRAT UND REVISIONSSTELLE	4
ORGANISATION	5
PERSONAL UND GESCHÄFTSADRESSE	5
BETRIEB	6
ENERGIEVERKEHR	6
PROJEKTE	7
BETRIEB	8
HANDEL UND VERKAUF	10
FINANZERGEBNIS	11
JAHRESRECHNUNG	12
BILANZ	12
ERFOLGSRECHNUNG	13
MITTELFLUSSRECHNUNG	14
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	15
VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES	15
ERLÄUTERUNGEN	16
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	18
AKTIONARIAT	19

GENERALVERSAMMLUNG ::

Die 17. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Fernwärme Siggenthal AG fand am 26. Juni 2013 im Alterswohncentrum Gässliacker, Nussbaumen statt. Der Präsident, Hans Killer, eröffnete die Versammlung mit einer Zwischenbeurteilung der Energieszene unter dem Thema „Energiestrategie 2050 – Energiewende – was löst das aus?“

Im formalen Teil orientierte der Präsident ausführlich über die künftige Strategie der Unternehmung. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden genehmigt und der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen. Unter dem Traktandum „Verschiedenes“ wurde von verschiedenen Aktionären der Wunsch nach Verbesserung der Kommunikation zwischen Verwaltungsrat und Aktionären geäussert. Der Präsident wies darauf hin, dass alle Aktionäre je einen Verwaltungsrat stellen, welcher zum Wohle der Firma zu entscheiden hat.

Der Präsident dankte dem Verwaltungsrat, dem Geschäftsleiter und den Mitarbeitenden für ihren Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

VERWALTUNGSRAT ::

Der Verwaltungsrat tagte im Jahr 2013 an insgesamt vier Sitzungen. Alle ordentlichen Geschäfte wurden behandelt.

Zukünftige Strategie

Am 2. Mai 2013 orientierte der Verwaltungsrat die Aktionäre schriftlich über die Prüfung einer vertieften Zusammenarbeit mit der REFUNA AG. Eine Arbeitsgruppe vertiefte in acht gemeinsamen Sitzungen mit der REFUNA AG die Vor- und Nachteile einer engeren Zusammenarbeit. Aufgrund der Äusserungen an der Generalversammlung fand am 20. August 2013 eine Aussprache zwischen Aktionärsvertretern und dem Verwaltungsrat statt.

Einen Entscheid über das weitere Vorgehen konnte der Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2013 nicht fällen.

GESCHÄFTSLEITUNG ::

Die Geschäftsleitung wird durch Hans Killer und Kurt Hostettler gebildet. An acht Sitzungen wurden die operativen Belange der Unternehmung behandelt und die Vorlagen für den Verwaltungsrat vorbereitet.

PERSONAL ::

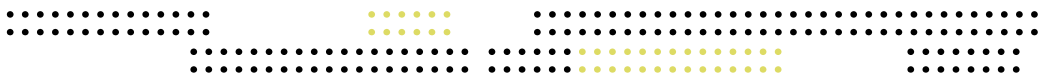
Am 1. Juni 2013 hat Sebastian Bermann seine Stelle als Betriebstechniker angetreten. Mit ihm konnte ein versierter Heizungsfachmann gewonnen werden, der sich rasch in der Fernwärme Siggenthal AG eingearbeitet hat. Seit Mitte September ist er auch im Pikettdienst eingesetzt.



• **Sebastian Bermann**

Der Geschäftsleiter, Kurt Hostettler, nimmt seine Aufgaben im Mandat während zwei Arbeitstagen pro Woche in einem 40%-Pensum wahr. Die Bereiche Dienste und Finanzen werden von Lucia Wietlisbach in einem 50%-Pensum abgedeckt. Die Betriebstechniker Sebastian Bermann, Urs Gehrig und Oliver Huber sorgen dafür, dass die Kunden rund um die Uhr zuverlässig mit Komfortwärme versorgt werden.

Das Jahr konnte wiederum unfallfrei gemeistert werden.



VERWALTUNGSRAT UND REVISIONSSTELLE ::

Verwaltungsrat

Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung des
Geschäftsjahres 2013

Hans Killer

Einwohnergemeinde Untersiggenthal, Präsident

Roger Huber

Gemeindeverband Kehrlichtverwertung
Region Baden - Brugg, Vizepräsident

Daniel Frei

Einwohnergemeinde Turgi

Rolf Frech

Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal

Marie-Louise

Nussbaumer Marty

Einwohnergemeinde Obersiggenthal

Kurt Schmid

AEW ENERGIE AG

Sekretär des Verwaltungsrates

Peter Krebs

Revisionsstelle

Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung des
Geschäftsjahres 2013

thv AG, Aarau

PERSONAL, ORGANIGRAMM UND GESCHÄFTSADRESSE::

Personal

Kurt Hostettler
Geschäftsleitung

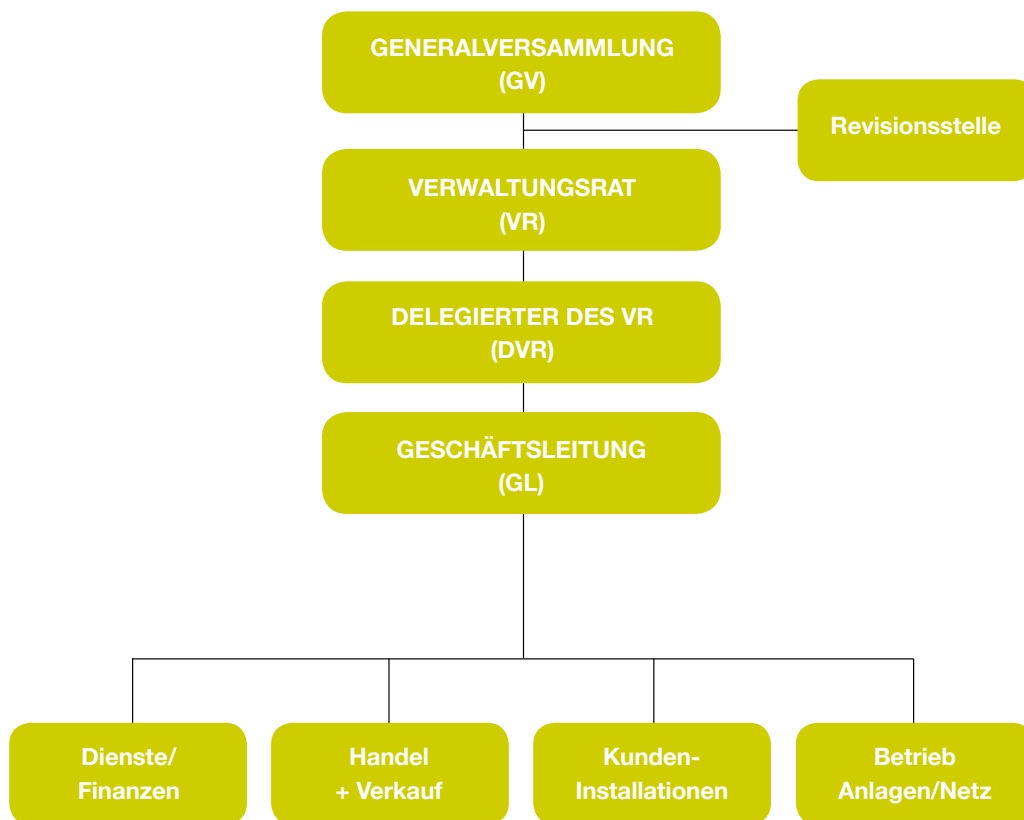
Lucia Wietlisbach
Dienste / Finanzen

Sebastian Bermann
Betriebstechnik

Urs Gehrig
Betriebstechnik

Oliver Huber
Betriebstechnik

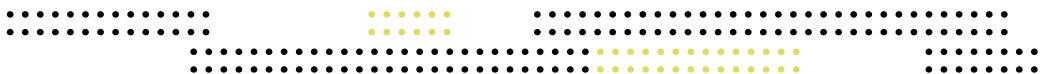
Organigramm



Geschäftsadresse
Fernwärme Siggenthal AG
Gässliackerstrasse 6
CH-5415 Nussbaumen

Telefon +41 (0)56 282 50 02
Telefax +41 (0)56 282 50 06

info@fernwaerme-ag.ch
fernwaerme-ag.ch



ENERGIEVERKEHR ::

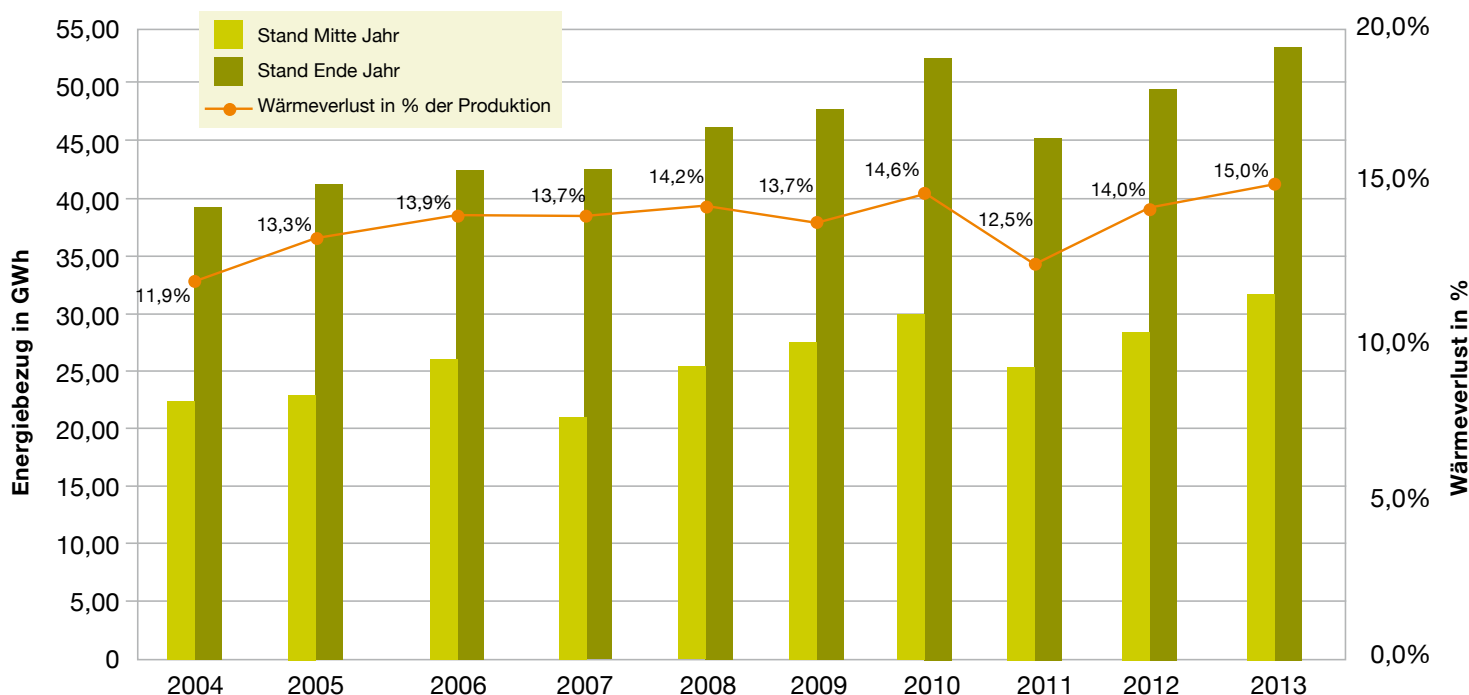
Energieabgabe

Nach der Statistik von Meteo Schweiz entsprach die Schweizer Jahresmitteltemperatur 2013 genau dem Normwert 1981 – 2010. Charakteristisch für das Jahr 2013 waren die bis Ende April anhaltenden winterlichen Verhältnisse. Der Februar war nicht mehr so kalt wie im Vorjahr. Dafür wurde im März 2013 rund 44% mehr Wärmeenergie als im März 2012 eingekauft. Auch im Mai wurde noch immer tüchtig geheizt.

Nach dem sonnigen Hochsommer zog der Herbst nur zögerlich ein. Erst gegen Ende September wurde es kühler und auch der Oktober lag unter den Vorjahreswerten. Mit den gleichmässig kalten Temperaturen im November und Dezember konnte das Jahr abgeschlossen werden. Die Heizgradtage erreichten den Wert von 3'586 (Vorjahr 3'321) [Quelle: Hauseigentümerverband Schweiz; Zürich / Fluntern]
Die Anschlussleistung konnte auf der einen Seite durch die realisierten Neuanschlüsse erhöht wer-

den, auf der anderen Seite führten Anlagenoptimierungen und Gebäudesanierungen zu Leistungsreduktionen. Die effektive Anschlussleistung per Ende 2013 betrug 32'377 kW (Vorjahr 31'967 kW). Die verkaufte Energiemenge konnte gegenüber dem Vorjahr um 9% auf einen neuen Rekordwert von 53'412 MWh gesteigert werden. Um die gleiche Wärmemenge mit Heizöl zu erzeugen, müssten über 5'000 Tonnen Heizöl verbrannt werden, welche wiederum eine zusätzliche Emission von 15'700 Tonnen CO₂ verursachen würden. Die Fernwärme Siggenthal AG hilft aktiv mit, den CO₂-Ausstoss in der Region zu reduzieren.

Diagramm Energiebezug und Wärmeverluste



PROJEKTE ::

Hausanschlüsse

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden wiederum nur Anschlüsse realisiert, welche den vom Verwaltungsrat definierten Voraussetzungen entsprachen. Insgesamt wurden sechs Liegenschaften mit einer kumulierten Anschlussleistung von 765 kW an das Netz der Fernwärme Siggenthal AG angeschlossen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Anschlussleistung von 127 kW pro Anschluss. Sämtliche Anschlüsse und die internen Installationen wurden unter der Leitung der Fernwärme Siggenthal AG geplant, budgetiert, während der Ausführung begleitet und in Betrieb genommen. Bei den Liegenschaften Landstrasse 46, 48, 50 und Allmendstrasse 11, 13, 15, 17 handelt es sich um Neubauten. Bei den anderen Objekten wurden sanierungsbedürftige Ölheizungen durch Fernwärmeanschlüsse ersetzt.



• **Sanierungsbedürftige Ölheizung vor dem Umbau**

Der neu erstellte Anbau an der Liegenschaft Schiffmühlestrasse 5 in Untersiggenthal kann mit einer Leistungserhöhung ab dem bestehenden Anschluss versorgt werden.



• **Fernwärme-Station an gleicher Stelle nach dem Umbau**

Wärmelieferungsverträge

Drei Jahre vor Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer werden den Kunden neue Wärmelieferungsverträge H07 zur Ablösung der Verträge H94 offeriert. Die neuen Verträge entsprechen den heutigen Anforderungen und sind mit den AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen) abgestimmt. Sie werden unbefristet, mit einer zweijährigen Kündigungsfrist abgeschlossen.

Ende 2013 sind 431 Verträge zur Wärmelieferung aktiv. Davon sind 247 Integralverträge, welche eine Serviceleistung beinhalten.

Objekt	Ortsnetz	Leistung
Landstrasse 46, 48, 50	Untersiggenthal	90 kW
Allmendstrasse 11, 13, 15, 17	Turgi	230 kW
Grubstrasse 9	Turgi	100 kW
Allmendstrasse 32	Turgi	45 kW
Allmendstrasse 34	Turgi	50 kW
Kirchweg 53, 55, 57	Nussbaumen	250 kW



BETRIEB ::

Energieproduktion

Im Geschäftsjahr 2013 wurde eine neue Rekordmenge von total 62'845 MWh Wärme in das Netz eingespeisen.

Die Kehrichtverbrennungsanlage Turgi (KVA) lieferte 77.3 Prozent der von der Fernwärme Siggenthal AG benötigten Wärmemenge aus den drei Heizern. Der Netzzusammenschluss mit der REFUNA AG lieferte 22.0 Prozent. Die restliche Wärmemenge (0.7 Prozent) wurde mit Heizöl erzeugt.

Im Notfall stehen für die Aufrechterhaltung der Wärmeversorgung in der KVA zwei ölbefeuerte Reserveheizkessel zur Verfügung. Ein Ölvorrat von 80'000 l garantiert einen autonomen Betrieb über ein Wochenende ohne externe Ölzulieferung.

Fernwärmenetz

Auch in diesem Geschäftsjahr sind keine störungsbedingten Lieferunterbrüche zu beklagen. Alle Abstellungen konnten frühzeitig geplant werden. Bei Bedarf wurden die betroffenen Kunden schriftlich über die Unterbrüche informiert.

Um den Sicherheitsstandard zu verbessern wurden bei verschiedenen Hausanschlüssen zusätzliche Absperrarmaturen montiert.

Einige geplante Auswechslungen von Armaturen mussten in das Jahr 2014 verschoben werden.

Die Schacht- und Armaturenkontrolle wurde auch dieses Jahr wieder durch die Regionalwerke AG Baden durchgeführt.

Hausstationen

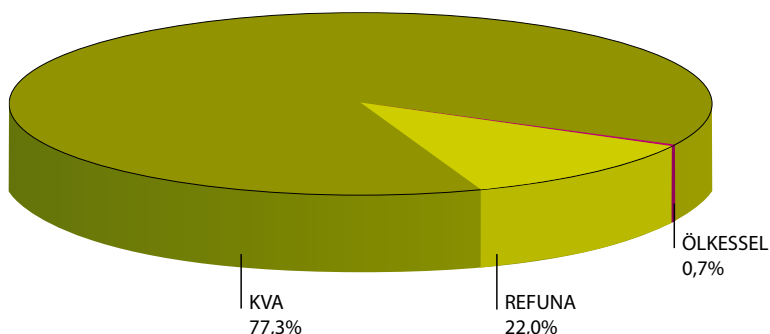
Die eichamtlich geprüften Wärmezähler müssen alle 10 Jahre ersetzt werden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 32 Zähler durch eigenes Betriebspersonal ausgewechselt.

Die vertraglich vereinbarten Revisionen von Integral-Anlagen wurden von eigenem Personal und externen Firmen ausgeführt.

KVA

Das Personal der KVA Turgi und der Fernwärme Siggenthal AG organisierte die anstehenden Instandhaltungsarbeiten und führte diese wie bis anhin aus.

Anteil der Energieproduktion 2013



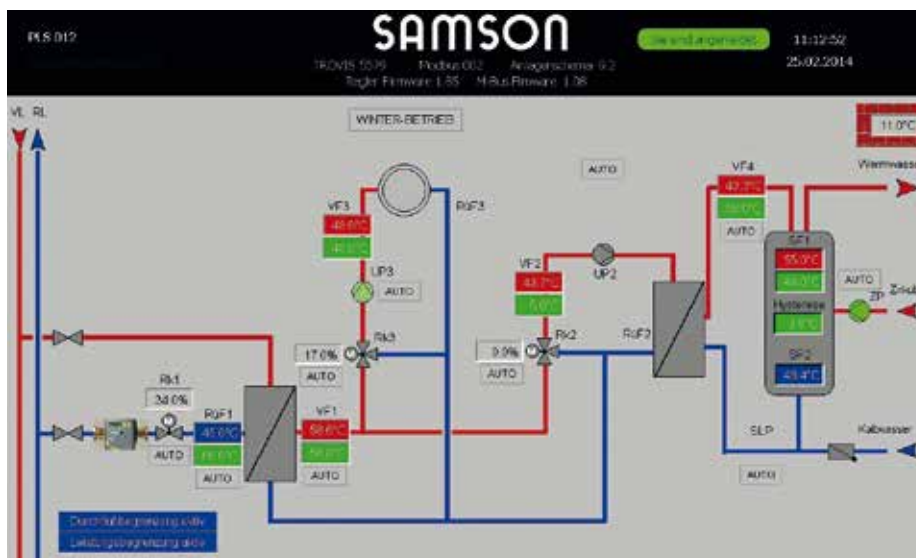
Leitzentrale KVA

Umbau Fernwärmeregler und Datenbus

Die Produktion der bewährten Danfoss-IWK-Regler wurde 2008 eingestellt. Seither haben die Betriebstechniker der Fernwärme Siggenthal AG parallel zum alten Kommunikations-System ein neues aufgebaut. Bis Ende 2013 sind nun bereits 210 Objekte mit dem neuen Regler versehen. Mit dem Überschreiten der Grenze von 200 Reglern musste auch das Leitsystem wieder an die grössere Anzahl Teilnehmer angepasst werden. Das Leitsystem der Firma Samson erlaubt den externen Zugriff auf die Fernwärmeregler. Trends können ausgelesen werden, Parameter und Einstellungen kontrolliert und nötigenfalls eingestellt werden.



• Urs Gehrig beim Reglerumbau



• Ansicht der aktuellen Daten einer Hausstation

Mit Hilfe des Leitsystems kann der Betriebstechniker im Störfall eine erste Diagnose des Fehlers erstellen. Oftmals kann so ein erster Gang zum Kunden eingespart werden.



HANDEL UND VERKAUF ::

Akquisition

Die Nachfrage nach Neuanschlüssen an das Fernwärmenetz ist nach wie vor vorhanden. Aufgrund der geltenden Anschlussbedingungen konnten jedoch nicht alle Interessenten berücksichtigt werden. In den Leistungsbereichen über 50 kW ist die Fernwärme absolut konkurrenzfähig zu alternativen Heizsystemen. Bei der Betrachtung der reinen Investitionskosten liegt ein Fernwärmeanschluss eher im oberen Preissegment. Im Gegensatz zu alternativen Systemen, welche in 15 Jahren amortisiert werden müssen, kann ein Fernwärmesystem aber mindestens über 25 Jahre abgeschrieben werden. Dies führt dazu, dass in der Gesamtkostenbetrachtung die Fernwärme konkurrenzlos abschliesst.

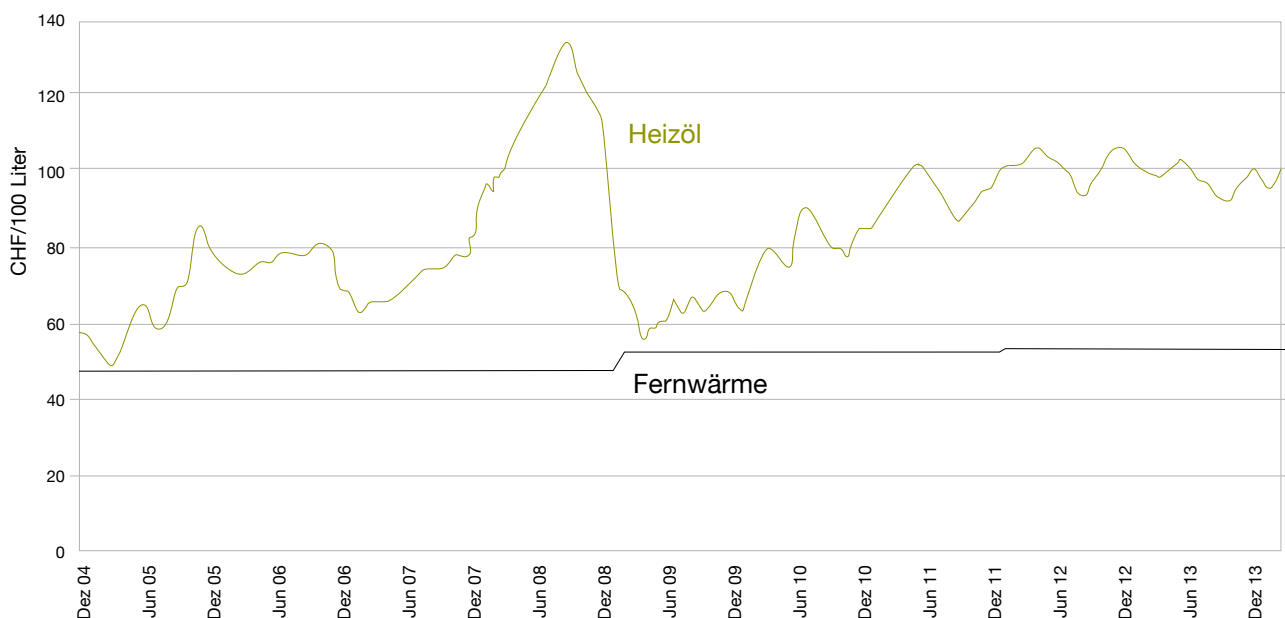
Preisgestaltung und Gleitpreisindex

Der Kapitalzins der ersten variablen Hypothek der Aargauischen Kantonalbank lag per 1. Oktober 2013 auf 2.75%. Der Landesindex für Konsumentenpreise fiel per Stichtag Juni 2013 auf 103.5 zurück. Der durchschnittliche Ölpreis zwischen Juli 2012 und Juni 2013 belief sich auf CHF 98.48 (Bundesamt für Statistik; 14'001 – 20'000 l). Der Stromrücklieferungstarif per 1. Oktober 2013 betrug 6.58 Rp / kWh_{el}. Dadurch ergibt sich für den Tarif H 94 per 1. Oktober 2013 ein Gleitpreisindex von 122%. Der Verwaltungsrat hat im November 2013 entschieden, die Tarife für das Jahr 2014 nicht anzupassen.

Ölpreisentwicklung

Der Ölpreis, welcher vom Bundesamt für Statistik monatlich ermittelt wird, fliesst mit einem Gewicht von 15% in die Gleitpreisberechnung der Lieferverträge mit dem Tarifblatt H94 ein. Der Ölpreis hat sich bei rund CHF 100 / 100 l eingependelt und lag im Dezember 2013 bei CHF 99.50 / 100 l. (Quelle: Bundesamt für Statistik; 14'001 – 20'000 Liter). Die untenstehende Grafik zeigt den Verlauf des Wärmepreises der Fernwärme Siggenthal AG und des Heizölpreises (Bundesamt für Statistik; 14'001 – 20'000 l). Es ist wichtig, bei diesem Vergleich zu beachten, dass hier nur reine Energiepreise, ohne Installations-, Unterhalts- und Amortisationskosten, betrachtet werden.

Diagramm Heizölpreisentwicklung



FINANZERGEBNIS

Der erwirtschaftete Jahresgewinn liegt deutlich über dem Vorjahresergebnis. Die Fernwärme Siggenthal AG blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der gesteigerte Wärmeumsatz und die geringeren Beschaffungskosten sowie die tieferen Aufwendungen für den Betrieb trugen massgeblich zu einer positiven Gesamtleistung bei.

Vom zur Verfügung stehenden Cashflow von 2.34 Mio. Franken wurden 1.81 Mio. Franken für Abschreibungen und Rückstellungen verwendet. Das daraus resultierende Unternehmensergebnis beträgt 0.53 Mio. Franken. Damit kann der Verwaltungsrat, erstmals in der Geschichte der Fernwärme Siggenthal AG, der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende beantragen.

Die Bilanz zeichnet sich durch eine in etwa gleich bleibende Bilanzsumme aus. Die Darlehensverbindlichkeiten konnten um 1.7 Mio. Franken reduziert werden. Weitere Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung sind in den Erläuterungen kommentiert.

Diagramm Geschäftsergebnisse

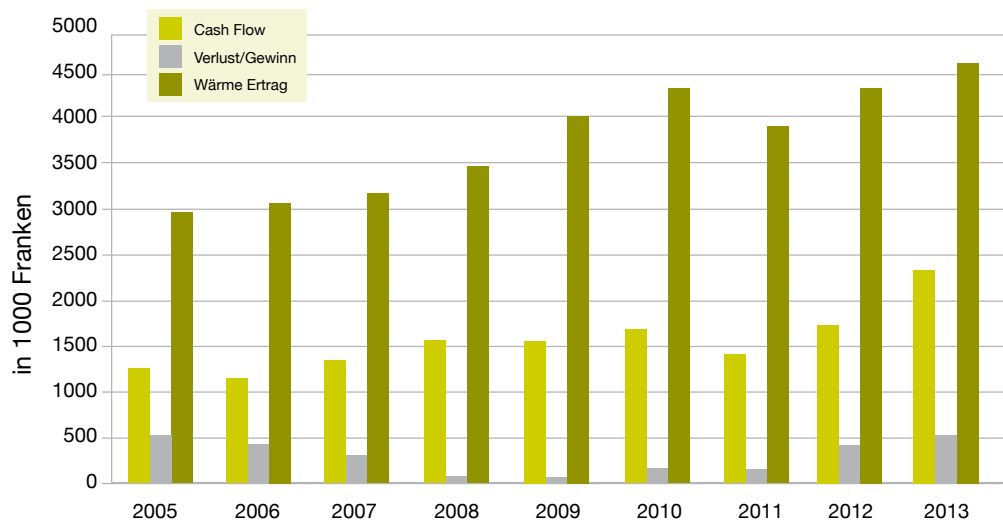
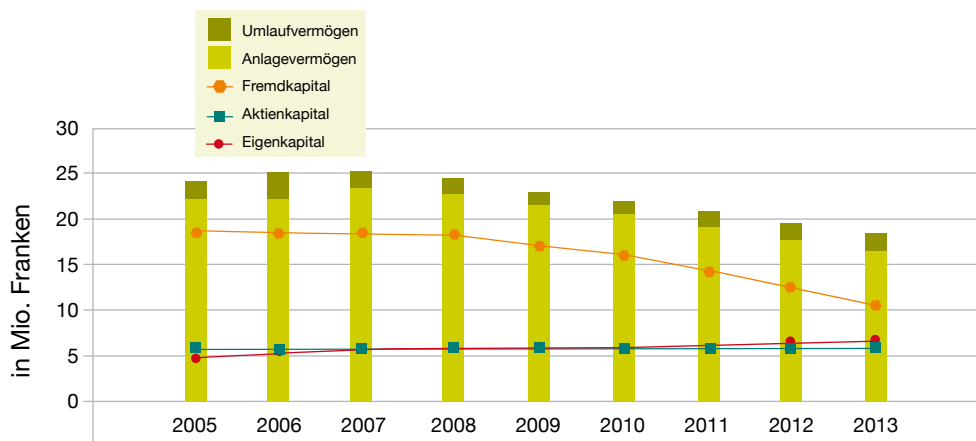
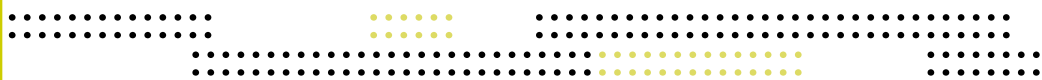


Diagramm Bilanzentwicklung



JAHRESRECHNUNG

Geschäftsbericht 2013



BILANZ ::

	Erläuterung	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	864'964	18'658
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		1'474'904	1'341'069
- gegenüber Aktionären		104'432	119'070
Delkredere		-74'000	-67'400
Übrige Forderungen		25'142	22'127
Vorräte		160'800	145'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11'198	41'532
Umlaufvermögen		2'567'440	1'620'056
Sachanlagen	2	16'064'185	17'855'811
Anlagevermögen		16'064'185	17'855'811
Total Aktiven		18'631'626	19'475'867
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		567'386	326'005
- gegenüber Aktionären		317'388	286'672
Übrige Verbindlichkeiten		60'138	46'825
Passive Rechnungsabgrenzungen		180'802	95'406
Kurzfristiges Fremdkapital		1'125'713	754'908
Darlehensverbindlichkeiten	3	8'600'000	10'300'000
Rückstellungen	4	2'182'300	2'223'300
Langfristiges Fremdkapital		10'782'300	12'523'300
Aktienkapital		5'490'000	5'490'000
Allgemeine Reserven		36'300	16'300
Gewinnvortrag		671'359	292'363
Jahresgewinn		525'953	398'996
Eigenkapital		6'723'612	6'197'659
Total Passiven		18'631'626	19'475'867

ERFOLGSRECHNUNG ::

	Erläuterung	2013 01.01. - 31.12. CHF	2012 01.01. - 31.12. CHF
Nettoumsatz Wärme gegenüber Dritten	5	4'292'921	4'021'362
Nettoumsatz Wärme gegenüber Aktionären	5	336'611	311'456
Aktivierete Eigenleistungen	6	44'582	9'882
Übriger Betriebsertrag	7	151'752	90'488
Gesamtleistung		4'825'866	4'433'189
Beschaffung Wärme	8	-707'650	-663'937
Bestandesveränderung Vorräte		5'800	-8'400
Aufwand Dienstleistungen		-126'331	-62'693
Material und Fremdleistungen	9	-384'244	-626'215
Personalaufwand	10	-587'664	-626'980
Übriger Betriebsaufwand		-299'542	-306'858
Veränderung Rückstellungen	11	41'000	-45'300
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern		2'767'235	2'092'806
Abschreibungen	12	-1'857'328	-1'271'023
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		909'907	821'783
Finanzertrag		383	691
Finanzaufwand	13	-268'715	-335'466
Verlust aus Veräusserung Anlagevermögen		-667	
Ergebnis vor Steuern		640'908	487'008
Steuern	14	-114'956	-88'012
Jahresgewinn		525'953	398'996



MITTELFLUSSRECHNUNG :: (Fonds Flüssige Mittel)

	2013 CHF	2012 CHF
Jahresgewinn	525'953	398'996
Abschreibungen	1'857'328	1'271'023
Rückstellungen	-41'000	45'300
Veränderung Delkredere	6'600	1'500
Cash-flow	2'348'881	1'716'819
Veränderung Nettoumlaufvermögen (ohne Flüssige Mittel)	263'127	40'955
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	2'621'008	1'757'775
Veränderung Sachanlagen	-65'702	74'383
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-65'702	74'383
Veränderung langfr. Schulden	-1'700'000	-1'850'000
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'700'000	-1'850'000
Nettomittelabfluss (-) / Zufluss	846'306	-17'842
Anfangsbestand Flüssige Mittel 1.1.	18'658	36'500
Endbestand Flüssige Mittel 31.12.	864'964	18'658
Nettomittelabfluss (-) / Zufluss	846'306	-17'842

**ANHANG ZUR
JAHRESRECHNUNG ::**

	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
<u>Brandversicherungswert der Sachanlagen</u>		
Geschäftsinventar	16'710'000.00	16'710'000.00
Maschinenversicherung	10'050'000.00	10'050'000.00

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat setzt sich laufend mit den unternehmensspezifischen Risiken auseinander und beschliesst wo nötig erforderliche Massnahmen.

Keine weiteren Tatsachen gemäss Art. 663 b OR.


Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

	CHF
Vortrag vom Vorjahr	671'359.45
Jahresgewinn	525'952.93
Bilanzgewinn	1'197'312.38
Beantragte Verwendung:	
Dividende von CHF 30 pro Aktie von nom. CHF 1'000	164'700.00
Zuweisung an gesetzliche Reserven	27'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	1'005'612.38
Total	1'197'312.38

Nussbaumen, 23. April 2014

Fernwärme Siggenthal AG


Hans Killer
Präsident des Verwaltungsrates


Kurt Hostettler
Geschäftsleiter



ERLÄUTERUNGEN ::

Gegenüber dem Vorjahr wurden in der Rechnungslegung keine Änderungen vorgenommen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Aktionären sind separat ausgewiesen.

1. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden im neuen Geschäftsjahr für die Rückzahlung von Darlehen verwendet.

2. Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	Bilanzwert 31.12.2012 CHF	Anlagen- veränderung CHF	Abschreibungen CHF	Bilanz 31.12.2013 CHF
Ortsnetze	16'832'140	4'404	-1'222'978	15'613'566
Detailversorgung	-218'129	0	13'856	-204'273
Wärmeproduktion	1'329'542	0	-640'448	689'094
Mobile Sachanlagen	11'009	28'870	-7'758	32'121
Laufende Investitionsprojekte	-98'751	32'428	0	-66'323
Netto Sachanlagen	17'855'811	65'702	-1'857'328	16'064'185

Im Berichtsjahr wurden in den Ortsnetzen sechs Hausanschlüsse realisiert und ein Geschäftswagen musste ersetzt werden. Die laufenden Investitionsprojekte beinhalten die Nettoinvestitionen der noch nicht fertiggestellten Neuanschlüsse in den Ortsnetzen.

3. Darlehensverbindlichkeiten

Zwei fällige Darlehen im Gesamtbetrag von 1.7 Mio. Franken konnten im März und Mai vollständig amortisiert werden.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
Rückstellungen Integral	1'414'000	1'300'000
Rückstellungen Tarifausgleich	150'000	150'000
Rückstellungen Datenbus/Regler	618'300	773'300
Total	2'182'300	2'223'300

5. Nettoumsatz Wärme

Der Nettoumsatz Dritte und Aktionäre veränderte sich zum Vorjahr um 7 Prozent. Die zusätzlichen Anschlüsse steigerten den Umsatz massgeblich.

6. Aktivierte Eigenleistungen

Der Betrag ist die Summe aller auf laufende und abgeschlossene Investitionsprojekte rapportierten Arbeitsstunden, multipliziert mit den aktuellen internen Stundensätzen.

7. Übriger Betriebsertrag

Dieser beinhaltet den Dienstleistungsertrag für Drittarbeiten und die verrechenbaren Piketteinsätze. Im vergangenen Jahr konnten für einige Kunden zusätzliche Arbeiten ausgeführt werden.

8. Beschaffung Wärme

Die Hauptwärmequellen der KVA lieferten den grössten Teil der Wärme, so war der Einsatz der Reserveheizkessel nur während der jährlichen Revision in der KVA und zwischen Weihnachten und Neujahr während einer kurzen Zeit notwendig. Die Wärmebeschaffung ist im Verhältnis zur verkauften Wärme nochmals günstiger geworden.

9. Material und Fremdleistungen

Beinhaltet sämtliches Material und die notwendigen Fremdleistungen für den Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen.

10. Personalaufwand

Per Abschlussdatum beschäftigt die Fernwärme Siggenthal AG vier Personen mit 350 Stellenprozenten. Der tiefere Personalaufwand in der Berichtsperiode resultiert aus der bis anfangs Juni unbesetzten Arbeitsstelle im Bereich Netzbetrieb. Die Geschäftsleitung wird mit einem 40-Prozentpensum von der REFUNA AG ausgeführt. Weiter ist in dieser Position die Entschädigung des Verwaltungsrates enthalten.

11. Veränderung Rückstellungen

Die Buchung Rückstellungen Integral entspricht der notwendigen Grösse. Für die im Geschäftsjahr getätigten Reglerumbauten wurde die Rückstellung Datenbus/Regler anteilmässig aufgelöst.

12. Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen berechnen sich anhand der festgelegten Nutzungsdauer. Auf den ältesten Sachanlagen der Ortsnetze und des Hauptnetzes wurde eine Sonderabschreibung vorgenommen.

13. Finanzaufwand

Durch die Rückzahlung von Darlehen konnte diese Position weiter gesenkt werden.

14. Steuern

Der Jahresgewinn wurde mit den gültigen Steuersätzen berechnet.



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Fernwärme Siggenthal AG
5415 Nussbaumen / Obersiggenthal

thv AG

Ziegelrain 29

5001 Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

Telefax +41 62 837 17 77

thv.aarau@thv.ch

www.thv.ch

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Fernwärme Siggenthal AG für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 21. März 2014

thv AG
Wirtschaftsprüfung

Jörg Knecht
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rolf Kihm
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



AKTIONARIAT ::

Als Aktiengesellschaft ist die Fernwärme Siggenthal AG ein privatrechtlich organisiertes Unternehmen.
Die Beteiligungen halten die folgenden Aktionäre:

Nominalwert pro Aktie CHF 1'000

Name	Ort	Anzahl	in %
AEW Energie AG	Aarau	1'500	27.3
Gemeindeverband Kehrichtverwertung Region Baden-Brugg	Turgi	1'000	18.2
Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal	Nussbaumen	1'000	18.2
Gemeinde Obersiggenthal	Nussbaumen	950	17.3
Gemeinde Untersiggenthal	Untersiggenthal	750	13.7
Gemeinde Turgi	Turgi	290	5.3
Total		5'490	100.0



fernwärme
SIGGENTHAL AG

Fernwärme Siggenthal AG
Gässliackerstrasse 6
CH-5415 Nussbaumen

Tel. +41 (0)56 282 50 02
Fax +41 (0)56 282 50 06
fernwaerme-ag.ch